

## Quelle – Niveau III, II

### Das Parteiprogramm der Grünen auf Bundesebene (1981) Präambel (Entwurf)

Wir sind die Alternative zu den herkömmlichen Parteien. [...] Die in Bonn etablierten Parteien verhalten sich, als sei auf dem endlichen Planeten Erde eine unendliche industrielle Produktionssteigerung möglich. [...] Die ökologische Weltkrise verschärft sich von Tag zu Tag: Die Rohstoffe verknappen sich, Giftskandal reiht sich an. Giftskandal, Tiergattungen werden ausgerottet, Pflanzenarten sterben aus, Flüsse und Weltmeere verwandeln sich in Kloaken, der Mensch droht inmitten einer späten Industrie und Konsumgesellschaft geistig und seelisch zu verkümmern, wir beladen den nachfolgenden Generationen mit einer unheimlichen Erbschaft auf.

Die Zerstörung der Lebens- und Arbeitsgrundlagen und der Abbau demokratischer Rechte haben ein so bedrohliches Ausmaß erreicht, daß es einer grundlegenden Alternative für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bedarf. Deshalb erhob sich spontan eine demokratische Bürgerbewegung. Es bildeten sich Tausende von Bürgerinitiativen, die in machtvollen Demonstrationen gegen den Bau von Atomkraftwerken antreten, weil deren Risiken nicht zu bewältigen sind und weil deren strahlende Abfälle nirgends deponiert werden können; sie stehen auf gegen die Verwüstung der Natur, gegen die Betonierung unserer Landschaft, gegen die Folgen und Ursachen einer Wegwerfgesellschaft, die lebensfeindlich geworden ist.

Ein volliger Umbruch unseres kurzfristig orientierten wirtschaftlichen Zweckdenkens ist notwendig. Wir halten es für einen Irrtum, daß die jetzige Verschwendungsökonomie noch das Glück und die Lebensorfüllung fördere; im Gegenteil, die Menschen werden immer gehetzter und

unfreier. Erst in dem Maße, wie wir uns von der Überschätzung des materiellen Lebensstandards freimachen, wie wir wieder die Selbstverwirklichung ermöglichen und uns wieder auf die Grenzen unserer Natur besinnen, werden auch die schöpferischen Kräfte frei werden für die Neugestaltung eines Lebens auf ökologischer Basis.

Wir halten es für notwendig, die Aktivitäten außerhalb des Parlaments durch die Arbeit in den Kommunal- und Landesparlamenten sowie im Bundestag zu ergänzen. Wir wollen dort unseren politischen Alternativen Öffentlichkeit und Geltung verschaffen. Wir werden damit den Bürger- und Basisinitiativen eine weitere Möglichkeit zur Durchsetzung ihrer Anliegen und Ideen eröffnen. [...]

Wir werden uns nicht an einer Regierung beteiligen, die den zerstörerischen Kurs fortführt. Wir werden aber versuchen, in der Verfolgung unserer Ziele auch bei etablierten Parteien Unterstützung zu erhalten und Vorschlägen anderer Parteien, die unseren Zielen entsprechen, zustimmen.

Gegenüber der eindimensionalen Produktionssteigerungspolitik vertreten wir ein Gesamtkonzept. Unsere Politik wird von langfristigen Zukunftsspekten geleitet und orientiert sich an vier Grundsätzen: sie ist ökologisch, sozial, basisdemokratisch und gewaltfrei.

*Das Parteiprogramm der Grünen auf Bundesebene (1981). Grundsatzprogramm 1980, [https://www.boell.de/sites/default/files/assets/boell.de/images/download\\_de/publikationen/1980\\_001\\_Grundsatzprogramm\\_Die\\_Gruenen.pdf](https://www.boell.de/sites/default/files/assets/boell.de/images/download_de/publikationen/1980_001_Grundsatzprogramm_Die_Gruenen.pdf) [19.03.2021]*

© Archiv Grünes Gedächtnis

## Quelle – Niveau I

### Das Parteiprogramm der Grünen auf Bundesebene (1981) Präambel (Entwurf)

#### *Selbstverständnis der Partei*

Wir sind die Alternative zu den herkömmlichen Parteien. [...]

Die in Bonn etablierten Parteien verhalten sich, als sei auf dem endlichen Planeten Erde eine unendliche industrielle Produktionssteigerung möglich. [...] Die ökologische Weltkrise verschärft sich von Tag zu Tag: Die Rohstoffe verknappen sich, Giftskandal reiht sich an Giftskandal, Tiergattungen werden ausgerottet, Pflanzenarten sterben aus, Flüsse und Weltmeere verwandeln sich in Kloaken, der Mensch droht inmitten einer späten Industrie und Konsumgesellschaft geistig und seelisch zu verkümmern, wir bürden den nachfolgenden Generationen eine unheimliche Erbschaft auf.

Die Zerstörung der Lebens- und Arbeitsgrundlagen und der Abbau demokratischer Rechte haben ein so bedrohliches Ausmaß erreicht, daß es einer grundlegenden Alternative für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bedarf. [...]

#### *25 Ziele der Partei I*

Ein volliger Umbruch unseres kurzfristig orientierten wirtschaftlichen Zweckdenkens ist notwendig. Wir halten es für einen Irrtum, daß die jetzige Verschwendungs- wirtschaft noch das Glück und die Lebensorfüllung fördere; im Gegenteil, die

Menschen werden immer gehetzter und unfreier. [...]

#### *Mittel*

35 Wir halten es für notwendig, die Aktivitäten außerhalb des Parlaments durch die Arbeit in den Kommunal- und Landesparlamenten sowie im Bundestag zu ergänzen. [...]

40 Wir werden uns nicht an einer Regierung beteiligen, die den zerstörerischen Kurs fortführt. Wir werden aber versuchen, in der Verfolgung unserer Ziele auch bei etablierten Parteien Unterstützung zu erhalten

45 und Vorschlägen anderer Parteien, die unseren Zielen entsprechen, zustimmen.

#### *Ziele der Partei II*

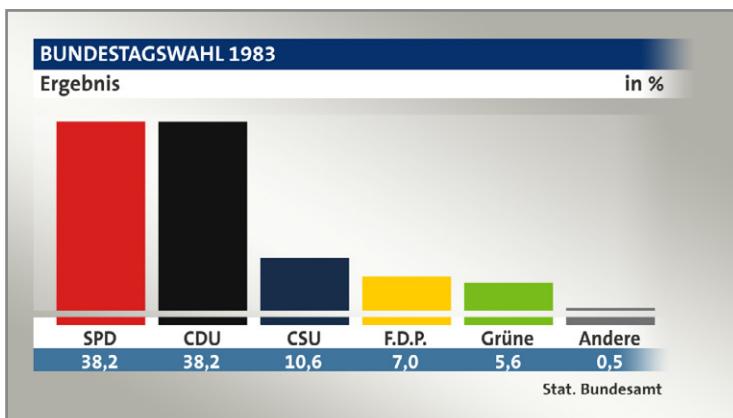
Gegenüber der eindimensionalen Produktionssteigerungspolitik vertreten wir ein Gesamtkonzept. Unsere Politik wird von langfristigen Zukunftaspekten geleitet und orientiert sich an vier Grundsätzen: sie ist ökologisch, sozial, basisdemokratisch und gewaltfrei.

*Das Parteiprogramm der Grünen auf Bundesebene (1981). Grundsatzprogramm 1980, [https://www.boell.de/sites/default/files/assets/boell.de/images/download\\_de/publikationen/1980\\_001\\_Grundsatzprogramm\\_Die\\_Gruenen.pdf](https://www.boell.de/sites/default/files/assets/boell.de/images/download_de/publikationen/1980_001_Grundsatzprogramm_Die_Gruenen.pdf) [19.03.2021]*  
© Archiv Grünes Gedächtnis

## Zusatzmaterial – Niveau III

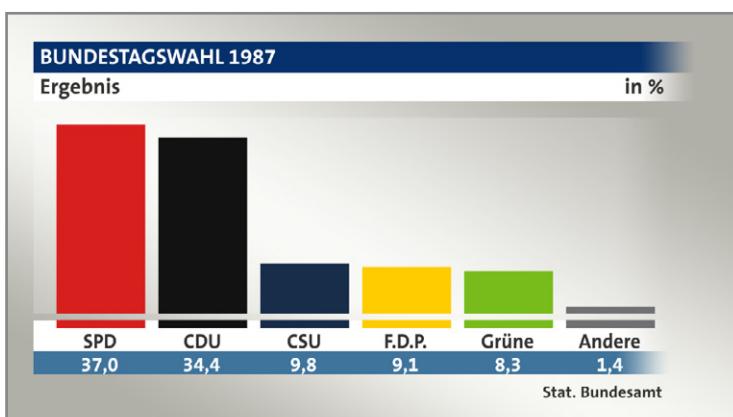
### Ergebnisse der Bundestagswahlen (1983 / 1987 / 1990)

#### I. Ergebnisse der Bundestagswahl 1983



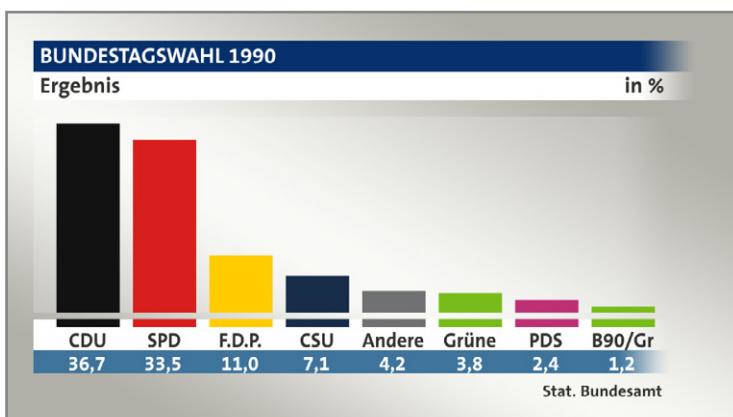
© ARD-aktuell, <https://wahl.tagesschau.de/wahlen/1983-03-06-BT-DE/index-content.shtml> [15.07.2020]

#### II. Ergebnisse der Bundestagswahl 1987



© ARD-aktuell, <http://wahl.tagesschau.de/wahlen/1987-01-25-BT-DE/index-content.shtml> [15.07.2020]

#### III. Ergebnisse der Bundestagswahl 1990

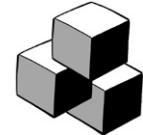


© ARD-aktuell, <http://wahl.tagesschau.de/wahlen/1990-12-02-BT-DE/index-content.shtml> [15.07.2020]

## Arbeitsaufträge

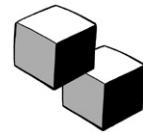
### Niveau III

1. Analysiere den Ausschnitt aus der Präambel des Parteiprogramms der Grünen auf Bundesebene von 1981 (Quelle – Niveau III, II) im Hinblick auf das Selbstverständnis, die Ziele sowie die politische Haltung der Partei.
2. Vergleiche die Ergebnisse, die die Grünen bei den Bundestagswahlen 1983, 1987 und 1990 (Zusatzmaterial – Niveau III) erzielten, und ordne dies in den historischen Kontext ein.



### Niveau II

1. Arbeit aus dem Ausschnitt aus der Präambel des Parteiprogramms der Grünen auf Bundesebene von 1981 (Quelle – Niveau III, II) das Selbstverständnis der Grünen und deren Haltung zum politischen System heraus. Gehe dabei auch auf die Ziele der Grünen ein und beschreibe, mit welchen Mitteln sie diese erreichen möchten.



### Niveau I

1. Arbeit aus dem Ausschnitt aus der Präambel des Parteiprogramms der Grünen auf Bundesebene von 1981 (Quelle – Niveau I) das Selbstverständnis der Grünen und deren Haltung zum politischen System heraus. Gehe dabei auch auf die Ziele der Grünen ein und beschreibe, mit welchen Mitteln sie diese erreichen möchten.  
Tipp: Orientiere dich an den Zwischenüberschriften.

